

Oberentfelder Faustballe am Donnerstag in Diepoldsau zu Gast

Gelegenheit zur Revanche

wr. Die Oberentfelder Nationalliga-A-Faustballe streben am Donnerstagabend in Diepoldsau den zweiten Saisonsieg an. Damit wären zwei Fliegen auf einen Streich erledigt. Am Sonntag treten die Faustballe von Oberentfelden zum zweiten Spieltag an.

Diepoldsau ist die neue Faustballmacht in der Ostschweiz. Sowohl auf dem Feld wie in der Halle rückte die Mannschaft um die talentierten Gebrüder Lässer in die höchste Spielklasse auf. Gleich im ersten Jahr eroberte der Nachbar von Meister Widnau Bronze auf dem Feld. Oberentfelden verlor zweimal 2:3 gegen den Aufsteiger. Diese Scharte will das Team von Spielertrainer Christian Zbinden am Donnerstagabend im St. Galler Rheintal auswetzen.

Captain Sandro Moor erwartet mehr Gegenwehr als beim souveränen 5:0-Sieg vor zwei Wochen gegen Rickenbach-Wilen. Einerseits sind vorne die Lässer-Brüder schlagstark, andererseits verfügt das junge Team über Angriffsvarianten. "Top oder Flop", umschreibt Moor das Leistungsvermögen von Diepoldsau. Offen bleibt der Einsatz von Nationalspieler Lukas Lässer. Zwar kursierte die Information, das Talent nehme eine Auszeit. Doch Oberentfelden bereitet sich auf alle Fälle vor.

Für Oberentfelden spricht die grössere Erfahrung in der Nationalliga A. Ein wichtiger Faktor im Hallenspiel ist die Leinenhoheit. Wenn sich Blockspezialist Nicolas Schwander auch gegen die Lässers behaupten kann, sollte der Weg in die Finalrunde offen stehen. Dazu braucht's aber auch in der Defensive eine kompakte Leistung. Im Startspiel verrieten die Suhrentaler diesbezüglich noch Unsicherheiten. Die Partie in der Diepoldsauer Kirchenfeldhalle beginnt um 19.30 Uhr.

Oberentfelderinnen in Müllheim

Die Oberentfelder Nationalliga-A-Faustballe von Oberentfelden treten am Sonntagnachmittag um 13 Uhr zum zweiten Hallenspieltag an. In Müllheim (Sporthalle Rietwis) trifft das Team von Trainer Albert Siegenthaler auf Rickenbach-Wilen und Ettenhausen. Nach zwei Siegen aus den ersten drei Partien sind weitere zwei Erfolge fällig. Ein Sieg gegen Aufsteiger Rickenbach-Wilen ist Pflicht. Ettenhausen belegte im letzten Winter hinter Oberentfelden Rang 4. Gelingt gegen die nach Abgängen geschwächten Thurgauerinnen ebenfalls ein gutes Spiel, rückt die Halbfinalqualifikation nahe.